angeboten den Aktionären 20. Nov. bis 11. Dez. 1897 zu 400%; zu jeder neuen Aktie wurden 2 neue Genussscheine A u. B ausgegeben.

Genussscheine: 6000 Stück. Infolge G.-V.-B. v. 30. April 1896 hat die Ges. auf jede alte Aktie je 2 Genussscheine = 5000 Stück kostenlos ausgegeben und lt. G.-V.-B. v. 14. Okt. 1897 1000 Stück für die 500 neuen Aktien. Die Genussscheine partizipieren an der Hälfte des Reingewinnes. Im Falle der Liquidation erhalten die Aktien den Nominalbetrag, der Rest wird zu gleichen Hälften auf die Aktien und Genussscheine verteilt. Die Genussschein-Inhaber bilden einen Personenverein gemäss § 1359 des B. G.-B.

Anleihe: M. 2 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 18./3. 1910, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1915. Die Anleihe hat keine hypoth. Sicherheit. Aufgenommen zur Heimzahl. von M. 500 000 Hypoth. sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel. Kurs: eingeführt in Dresden am 25./4. 1910.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** In den ersten 5 Mon. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis zu 20% des A.-K. (ist erfüllt), zus. 15% Tant. an Vorst. und A.-R., zu berechnen nach §§ 237 u. 245 des H.-G.-B. (der A.-R. erhält ausserdem ein Fixum von M. 6000 zu Lasten des Geschäfts-Unk.-Kto), 1% oder mind. M. 3000 der Pens.- u. Invalidenkasse für Arbeiter u. Beamte, vom Rest die eine Hälfte Div. an die Aktionäre, die andere Hälfte gleichmässig den Inh. der Genussscheine Serie A u. B.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstück 205 080, Gebäude 1 116 924, Masch. 422 152, Fabrikeinricht. 65 966, Utensil. 1, Pferde u. Wagen 1, Gleisanlage 1, Assekuranz 10 268, Giesserei 81 815, Tischlerei 314 258, Fabrikat.-Kto 1 741 593, Material. 328 359, Kassa 39 847, Wechsel 960 000, Effekten 103 275, Hypoth. 133 000, Kaut. 15 411, Bankguth. 643 242, Debit. 2 510 000. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Hypoth. 500 000, R.-F. 1 886 958, Extra-R.-F. 1 250 000, Delkr.-Kto 250 000, Arb.-Inval.-Kasse 386 838 (Rüchl. 8340), Beamten-Pens.-Kasse 191 985, unerhob. Div. 480, Kaut. 15 411, Kredit. 284 109, div. Kredit. 71 793, Tant. 115 514, Div. 360 000, do. an Genusssch. 360 000, Vortrag 18 107. Sa. M. 8 691 199.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 297 975, Gewinn 861 962. — Kredit: Vortrag 27 868, Bruttoertrag abzügl. Betriebs- u. Handl.-Unk. 1 132 068. Sa. M. 1 159 937.

Kurs: Aktien Ende 1888—1909: 125.50, 198.25, 194.25, 198.50, 223, 257.50, 305.50, 390, 281.75, 322, 253, 215.50, 206, 203, 258.25, 283, 284.50, 300.25, 288, 256, 264.50, 255%; Genussscheine Ende 1896—1909: M. 1238, 1232, 1075, 970, 800, 812, 1039, 1130, 1175, 1200, 1180, 1072, 1100, 1070 per Stück. Notiert in Dresden.

Dividenden: Aktien 1886—1909: 8, 8, 12, 15, 16, 18, 18, 20, 21, 24, 16, 20, 20, 16, 16, 15, 16, 18, 18, 18, 16, 16, 12%. Genussscheine 1896—1909: M. 80, 100, 100, 80, 80, 75, 80, 90, 90, 90, 90, 80, 80, 60 per Stück. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Komm.-Rat Johs. Foerster.

Prokuristen: F. W. Weidenberg, F. Schmalzer, O. Manecke.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Zweiniger, Leipzig; Stellv. Otto Fischer, Dresden; Rentier Bruno Kalbe, Berlin; Dr. phil. Walter Naumann, Dresden-Königsbrück.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Dresden u. Berlin: Deutsche Bank, Dresdner Bank. *

Dresdner Gasmotoren-Fabrik vorm. Moritz Hille

in Dresden mit Zweigniederlassungen in Berlin u. Leipzig.

Gegründet: 29./9. bezw. 7./12. 1892; eingetr. 22./12. 1892. Statutänd. 28./4. 1900, 19./12. 1903, 17./6. 1905 u. 23./12. 1909. Die Ges. übernahm die von Moritz Hille im Jahre 1884 gegr. u. im Jahre 1888 bedeutend erweiterte Gasmotorenfabrik. Kaufpreis M. 1 005 447. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. 1905 mit Wirkung ab 1./1. 1905 Ankauf der Masch.-Fabrik u. Eisengiesserei von A. Kühnscherf jr. (früher F. Wachsmuth) in Dresden.

Zweck: Herstellung u. Verkauf von Gas-, Petroleum- u. anderen Motoren, deren Bestandteilen und verwandten Artikeln. Umsatz 1898—1909: M. 1 215 137, 1 441 315, 1 458 286, 1 058 248, 1 300 055, 1 635 774, 1 817 138, 3 092 563, 2 870 076, 3 287 593, 3 045 410, ca. 2 900 000. In dem in Dresden an der Chemnitz-, Eisenstuck- u. Nossenerstr. geleg. Stammwerk, welches einen Flächeninh. v. 7600 qm hat. werden als Spezialität Sauggasmotore u. Anlagen, Gas-, Petroleum-, Spiritus-, Benzin-, Naphtha- u. Erginmotore u. Lokomobilen, sowie komplette Transmissionsanlagen hergestellt. Zum Betriebe der vorhandenen Arbeitsmasch. usw. dient ein 120 u. 30 PS Dowson-Gasmotor. 375 Beamte u. Arbeiter. Das in Dresden-Friedrichstadt, Vorwerkstr. 8, gelegene Werk der Abteilung A. Kühnscherf jr. hat einen Flächeninhalt von 10 400 qm. In der Eisengiesserei wird in der Hauptsache Guss für eigenen Bedarf sowie für fremde Rechnung erzeugt, in der Maschinenfabrik werden als Spezialität Personenaufzüge mit patentierter elektrischer Druckknopfsteuerung sowie Aufzüge aller Arten für gewerbliche Zwecke hergestellt. Die Betriebskraft besteht aus 2 Dampfmaschinen mit zus. 110 PS. 70 Beamte u. 550 Arb. in beiden Werken. An Zugängen sind 1905—1909 M. 107 388, 67 160, 104 700, 63 530, 111 733 aufgewendet worden. Ab 1./12. 1909 wurde das Jacobiwerk in Meissen gegen eine Barzahlung von M. 600 000 übernommen. Ausserdem bringt die Hille-Ges. die Hypoth.-Schuld des Jacobiwerkes (M. 224 000) zur Rückzahlung.

Kapital: M. 2 000 000 in 645 Aktien (Lit. A Nr. 1—535, 541—650) und 150 Aktien (Lit. B Nr. 201—350), 305 Aktien (Lit. C Nr. 1—305) von 1903 u. 900 Aktien (Lit. D Nr. 1—900) von 1904, sämtl. à M. 1000. Alle Aktien lt. G.-V. v. 19./12. 1903 gleichgestellt, während bis dahin